

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Wieltje in Besitz nehmen, das XXVII. Reservekorps die ihm westwärts vorgelagerte Höhenstellung angreifen, das XV. Armeekorps den Gegner zwischen den Teichen von Bellewaarde und Zillebefe in nordwestlicher Richtung zurückwerfen. Der Beginn des Artilleriewirkungsschießens wurde auf den 8. Mai um 8<sup>o</sup> vormittags festgesetzt.

8. und 9. Mai.

Die Hauptlast der weiteren Angriffe trug das XXVII. Reservekorps. Seine am 8. Mai nach etwa dreistündiger Artillerievorbereitung um 10<sup>30</sup> vormittags bei günstiger Witterung gleichzeitig zum Angriff gegen die britische 27. und 28. Infanterie-Division schreitenden Regimenter fanden die vordersten Gräben vom Gegner geräumt. Bei weiterem Vorgehen in dem offenen Gelände kam der Vorstoß jedoch in kräftigem feindlichen Abwehrfeuer bald zum Stehen. Immerhin war bei anbrechender Dunkelheit die beherrschende Höhenlinie westlich von Frezenberg—Eksterneft in deutscher Hand.

Am nächsten Tage gegen 2<sup>40</sup> nachmittags ging vom Armeekorps-Oberkommando 4 beim Generalkommando des XXVII. Reservekorps die Mitteilung ein: „Seine Königliche Hoheit geben zur Kenntnis, daß auf Grund eines aufgefangenen englischen Rückzugsbefehls<sup>1)</sup> alle Anzeichen dafür sprechen, daß die Engländer einen ernstlichen Widerstand auf dem östlichen Oser-Ufer aufgegeben haben. Zur Zeit wird die 6. Armee von starken englischen Kräften angegriffen<sup>2)</sup>. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die Engländer alle verfügbaren Kräfte vor der 6. Armee zusammenziehen.“ General von Schubert befahl daraufhin eine neue Feuervorbereitung von 3<sup>30</sup> bis 5<sup>o</sup> nachmittags, die der Angriffstruppe den Gewinn kleiner Geländevorteile bis in Linie Verlorenhoek—Teich von Bellewaarde erleichterte. Das Ziel „Zurückdrängen des Feindes in seine letzte Stellung bei Potijze“ wurde aber trotz aufopfernder Tapferkeit der angreifenden Regimenter nicht erreicht.

Am 9. Mai griffen außer den Truppen des XXVI. Reservekorps und des rechten Flügels des XV. Armeekorps, die nur unwesentliche Fortschritte erzielen konnten, an der Küste auch Teile des XXII. Reservekorps in den Kampf ein. Der Angriff scheiterte jedoch auch dort infolge der starken Besetzung der feindlichen Gräben.

Mit dem 9. Mai fanden die Kampfhandlungen bei Opern im großen ganzen ihren Abschluß. Der Gesamtangriff hatte die

<sup>1)</sup> Soweit festgestellt, ist ein Rückzugsbefehl nicht erlassen worden. Wohl aber waren für den Fall eines Rückzuges und einer Räumung der östlich von Opern gehaltenen Stellungen Anordnungen seitens des örtlichen Befehlshabers, Generals Plumer, am 29. April und 1. Mai getroffen worden. Vgl. brit. amtl. Werk III, S. 406 bis 410. — <sup>2)</sup> S. 58 f.